

CDU

FDP

Kreistagsfraktionen

Herrn Landrat
Dr. Olaf Gericke
Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

16.11.2021

Haushaltsplanberatungen 2022 Senkung der Kreisumlage

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

die Fraktionen von CDU und FDP im Kreistag beantragen,

die nach Einbringung des Etatentwurfs für das Haushaltsjahr 2022 bekannt gewordenen Veränderungen an den Haushaltspositionen sowie im Finanzstatus für das laufende Jahr zu saldieren und die absehbaren Verbesserungen sowie möglichst weitere Verbesserungen, die sich noch bis zur Etatverabschiedung ergeben können bzw. werden, zur Senkung des Hebesatzes der Allgemeinen Kreisumlage unter den aktuellen Satz von 30,4 % einzusetzen, um die kreisangehörigen Städte und Gemeinden finanziell zu entlasten.

Erläuterung:

Bei der Einbringung des Etatentwurfs in den Kreistag hat der Landrat bereits angekündigt, dass es einige Veränderungen am Zahlenwerk geben wird, die unter dem Strich eine Verbesserung des Ergebnisses bewirken. So dürften zusätzliche Entlastungen bei der stationären Pflege und insbesondere Einnahmeerhöhungen aufgrund des geänderten Bußgeldkatalogs zu erwarten sein. Diese zu erwartende Einnahmeerhöhung an Bußgeldern bitten wir die Verwaltung zu kalkulieren. Allerdings drohen auch Zusatzkosten durch die Ausschreibung von Linienbündeln im ÖPNV, wie in der letzten Sitzung des UKMP diskutiert wurde.

Die Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister macht neben dem grundsätzlichen Verständnis für die Etateckdaten des Kreises auch deutlich, dass die Haushalte der Städte und Gemeinden äußerst angespannt sind und finanzielle Schief lagen vorliegen oder drohen. Hier soll der Kreis über die bisherigen Anstrengungen hinaus noch mögliche finanzielle Unterstützung leisten. Deshalb ist es der Wunsch der Fraktion, sämtliche Verbesserungen per Saldo – auch die vom LWL erwartete Verringerung der Landschaftsumlage – zur Verbesserung der Finanzlage der Städte und Gemeinden im nächsten Jahr 2022 einzusetzen. Die festzulegende Kreisumlage soll sich dabei an einer verbleibenden Ausgleichsrücklage von 3,0 Mio € orientieren, die als Mindestreserve erhalten bleiben soll.

gez.
Guido Gutsche
Fraktionsvorsitzender
CDU

gez.
Markus Diekhoff MdL
Fraktionsvorsitzender
FDP